

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
6. Am organismischen Modell orientierte Persönlichkeitstheorien	1
6.1. Philosophisch orientierte Charakterologien	1
6.1.1. Gemeinsamkeiten philosophisch orientierter Charakterologien.	1
6.1.2. Der Personalismus von William STERN	4
6.1.2.1. Kritische Stellungnahme zu STERNS Personalismus.	9
6.1.3. Der Aufbau der Person nach Philipp LERSCH	10
6.1.3.1. Kritische Stellungnahme zu LERSCHS Persönlichkeitssystem.	18
6.2. Persönlichkeitstheoretische Ansätze im Bereich der Humanistischen Psychologie.	19
6.2.1. Grundpositionen der Humanistischen Psychologie	19
6.2.2. Die humanistische Persönlichkeitstheorie von Abraham H. MASLOW.	23
6.2.2.1. Zur Person von Abraham H. MASLOW	23
6.2.2.2. MASLOWS Motivationstheorie.	24
6.2.2.3. Kriterien der Selbstverwirklichung.	28
6.2.2.4. Überprüfung und Anwendung von MASLOWS Motivhierarchie.	36
6.2.2.5. Kritische Stellungnahme zu MASLOWS humanistischer Persönlichkeitstheorie.	41
6.2.3. Die Selbsttheorie der Persönlichkeit von Carl R. ROGERS.	45
6.2.3.1. Zur Person von Carl R. ROGERS.	45
6.2.3.2. Grundlegende Annahmen der Selbsttheorie von ROGERS.	47

6.2.3.3.	Die Entwicklung der Persönlichkeit	50
6.2.3.4.	Die gestörte und die voll funktionierende Persönlichkeit	54
6.2.3.5.	Die klientenzentrierte Gesprächstherapie	60
6.2.3.6.	Zur empirischen Überprüfung der Selbsttheorie von ROGERS	64
6.2.3.7.	Kritische Stellungnahme zur Selbsttheorie von ROGERS	71
7.	Am dialektischen Modell orientierte Persönlichkeitstheorien	79
7.1.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der am dialektischen Modell orientierten Persönlichkeitstheorien	79
7.2.	Die soziale Lerntheorie der Persönlichkeit von Julian B. ROTTER	86
7.2.1.	Zur Person und Persönlichkeitskonzeption von Julian B. ROTTER	86
7.2.2.	Basisannahmen zu ROTTERS sozialer Lerntheorie der Persönlichkeit	88
7.2.3.	Zentrale theoretische Konstrukte in ROTTERS sozialer Lerntheorie der Persönlichkeit	93
7.2.4.	Generalisierte Erwartungen als Problemlösefähigkeiten	110
7.2.4.1.	Internale versus externale Kontrollüberzeugung	115
7.2.4.2.	Zwischenmenschliches Vertrauen	129
7.2.5.	Kritische Stellungnahme zu ROTTERS sozialer Lerntheorie der Persönlichkeit	135
7.3.	Das kognitiv-soziale Persönlichkeitsmodell von Walter MISCHEL	146
7.3.1.	Zur Person von Walter MISCHEL	146
7.3.2.	Das Fünf-Person-Variablen-Modell	148
7.3.2.1.	Kognitive und behaviorale Konstruktionskompetenzen	150
7.3.2.2.	Kodierungsstrategien und persönliche Konstrukte	152

7.3.2.3.	Verhaltens-Ergebnis- und Reiz-Ergebnis-Erwartungen	.154
7.3.2.4.	Subjektive Reizwerte	.158
7.3.2.5.	Selbst-regulative Systeme und Pläne	.159
7.3.3.	Belohnungsaufschub	.161
7.3.4.	Das Konsistenz-Paradox	.169
7.3.5.	Kritische Stellungnahme zu MISCHELS kognitiv-sozialem Persönlichkeitsmodell	.177
7.4.	Die sozial-kognitive Lerntheorie von Albert BANDURA	.182
7.4.1.	Zur Person und wissenschaftlichen Position von Albert BANDURA	.182
7.4.2.	Grundbegriffe der Modellierungstheorie	.185
7.4.3.	Aspekte des Beobachtungslernens	.194
7.4.3.1.	Aneignung und Ausführung des Modellverhaltens	.194
7.4.3.2.	Effekte der stellvertretenden Verstärkung	.196
7.4.3.3.	Person- und situationsbezogene Bedingungen des Beobachtungslernens	.201
7.4.4.	Analyse und Veränderung der Selbstwirksamkeit	.208
7.4.4.1.	Quellen der Selbstwirksamkeit	.209
7.4.4.2.	Modifikation der Selbstwirksamkeit	.216
7.4.4.3.	Effekte der Selbstwirksamkeit	.223
7.4.5.	Kritische Stellungnahme zu BANDURAS sozial-kognitiver Lerntheorie	.231
7.5.	Die humanistisch-sozialistische Charaktertheorie von Erich FROMM	.240
7.5.1.	Erich FROMMS Leben und Werk	.240
7.5.2.	Anthropologische und theoretische Grundlagen in FROMMS Denken	.244
7.5.3.	Existentielle Bedürfnisse	.249
7.5.4.	Charaktertheorie	.255
7.5.4.1.	Begriffserläuterungen	.255
7.5.4.2.	Gesellschaftscharakter	.257
7.5.4.3.	Charaktergenese	.259
7.5.4.4.	Charakterorientierungen	.262
7.5.5.	Humanistische Ethik	.272

7.5.6.	Kritische Stellungnahme zu FROMMS humanistisch-sozialistischer Charaktertheorie	275
7.6.	HOLZKAMPS kritisch-psychologische Theorie der individuellen Subjektivität	280
7.6.1.	Zur Person von Klaus HOLZKAMP und seiner Konzeption einer „Kritischen Psychologie“	280
7.6.2.	Grundlegung einer materialistischen Individualwissenschaft	283
7.6.3.	Methodische Grundlagen einer materialistischen Individualwissenschaft	289
7.6.4.	Entwicklung und Formen personaler Handlungsfähigkeit	295
7.6.5.	Kritische Stellungnahme zu HOLZKAMPS Ansatz einer materialistischen Individualwissenschaft	304
8.	Epilog: Ein persönliches Schlußwort	313
	Literaturverzeichnis	339
	Register	359
	Personen	359
	Sachen	363